

## Koffer 2 Sozialraumorientierte Altenhilfe

Nr.	Titel	Autor / Herausgeber	Inhalte	Format
1.	<b>Kultursensible Altenhilfe – konkret!</b> Für ein würdevolles Altern in vertrauter Umgebung Broschüre zur 1. Fach- und Vernetzungstagung (22./23. Oktober 2007 in Berlin)  Berlin 2008	<b>Forum für eine kultursensible Altenhilfe (Koordinierungsgruppe)</b>  Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Team 44, Migration und Integration Carstennstr. 58 12205 Berlin Tel.: 030-85404-131	Tagungsbericht mit Manuskripten der Hauptvorträge, Ergebnissen der Workshops und der Podiumsdiskussion.	Broschüre, DVD
2.	<b>Von der multikulturellen Gesellschaft zur interkulturellen Zusammenarbeit</b> Professionelle Integration ausländischer Pflegekräfte durch ein Konzept zur präventiven Vermeidung psychologischer Schwierigkeiten im Rahmen der Immigration  Tönning 2007	<b>Christian Loffing</b>	Behandelt mögliche Schwierigkeiten, die bei der Integration ausländischer Pflegekräfte auftreten können und stellt dar wie diese vermieden bzw. abgestellt werden können.	Buch
3.	<b>Wurzeln schlagen in der Fremde</b> Die internationalen Gärten und ihre Bedeutung für Integrationsprozesse  München 2002	<b>Christa Müller</b>	Stellt das Konzept der sog. „Internationalen Gärten“ als erfolgreiche Integrationsprojekte vor. Mit ausführlichem Serviceteil als Arbeitshilfe zum Nachmachen.	Buch
4.	<b>Mit Koffern voller Träume</b> Ältere Migrantinnen und Migranten erzählen  Frankfurt a. M. 2004 (2.Aufl)	<b>Amt für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt a. M.</b>	Ältere MigrantInnen erzählen aus ihrem Leben.	Buch
5.	<b>Unter dem Müll der Acker</b> Community Gardens in New York City  Königstein/Taunus 2004	<b>Elisabeth Meyer-Renschhausen</b>	Stellt die Idee der sog. „Community Gardens“ am Bsp. New York vor, die durch nachbarschaftlich-gemeinschaftliches Verwandeln von Brachflächen in grüne Oasen und Gemüsegärten zur sozialen Integration von Randgruppen beiträgt.	Buch

Nr.	Titel	Autor / Herausgeber	Inhalte	Format
6.	<p>„Ein bisschen dort, ein bisschen hier...“ Kosequenzen der Landeshauptstadt München aus der Untersuchung von Dr. Philip Anderson zur Lebenssituation älterer Migrantinnen und Migranten in München</p> <p>München 2008 <u>GRENZE NEU/ALT</u></p>	<p><b>Landeshauptstadt München – Sozialreferat</b></p> <p>Amt für Soziale Sicherung Abteilung Hilfen im Alter und bei Behinderung Orleansplatz 11 81667 München Tel.: 089/233-48351 interkulturellarbeit.soz@muenchen.de</p>	<p>Stellt die Ergebnisse der Untersuchung vor sowie die Maßnahmen und Projekte, die aufgrund dessen in München angestoßen wurden.</p>	Broschüre
7.	<p><b>Lieber eine Knoblauchsuppe zu Hause als ein Kaninchen im Altenheim</b> Biographisches und kultursensibles Unterrichtsmaterial für die Qualifizierung in Pflegeberufen</p> <p>Darmstadt 2000</p>	<p><b>Liss Gehlen</b> <b>Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung Elisabethenstift Darmstadt</b> Stiftstr. 14, 64287 Darmstadt Tel.: 06151-4095-302 E-mail: <a href="mailto:info@afw.elisabethenstift.de">info@afw.elisabethenstift.de</a></p>	<p>Interviews mit älteren Migranten/innen aus der Türkei, Spanien und Italien zu ihrer Lebensgeschichte, Vorstellungen zu Alter, Tod und Sterben usw.; Übersicht der neueren Zeitgeschichte dieser Länder</p>	Ordner,
8.	<p><b>Charakterköpfe: Ältere Migrantinnen und Migranten in Dortmund</b> Eine Fotoausstellung von Horst Müller</p>	<p><b>AWO Unterbezirk Dortmund</b></p> <p>Klosterstr. 8-10 44135 Dortmund Tel.: 0231/99340</p>	<p>Foto-Portraits von älteren MigrantInnen mit kurzen Kommentaren zu ihrer Lebensgeschichte</p>	Broschüre
9.	<p><b>Wie die anderen altern</b> Zur Lebenssituation alter Menschen am Rande der Gesellschaft</p> <p>Frankfurt a. M. 2003</p>	<p><b>Bernd Seeberger, Angelika Braun</b> (Hrsg.)</p>	<p>Das Altern sehr unterschiedlicher sozialer Gruppierungen in Dtl. wird beschrieben. Darunter thematisch relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- polnische NS-Überlebende</li> <li>- Sinti und Roma</li> <li>- Russlanddeutsche</li> <li>- Türkische Gastarbeiter</li> </ul>	Buch
10.	<p><b>Leitfaden für eine interkulturelle Seniorenarbeit</b> Das Konzept der AWO Berlin</p> <p>Berlin 2004</p>	<p><b>AWO Landesverband Berlin e.V.</b></p> <p>AWO Begegnungszentrum Adalbertstraße 23a 10997 Berlin Tel.: 030-69 53 56-0</p>	<p>Das Konzept der AWO Berlin wird vorgestellt und mit Beispielen anschaulich beschrieben.</p>	DINA 4 Lose-Blatt-Mappe
11.	<p><b>Migration und Alter – Auf dem Weg zu einer kulturkompetenten Altenarbeit</b></p> <p>Duisburg</p>	<p><b>Eva Kaewnetara/Hans Uske</b> (Hrsg.)</p> <p><b>Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung DISS</b> Siegstr. 15 47051 Duisburg Tel: 0203 20249</p>	<p>Dokumentation von unterschiedlichen Projekten zur kulturkompetenten Altenarbeit und deren Konzepte, Methoden und Erfahrungen.</p>	